

Checkliste zur Antragsstellung im Bereich Medizin

Im Bereich Medizin werden Förderanträge über ein zweistufiges Antragsverfahren begutachtet. Bitte reichen Sie zunächst eine

Projektskizze über das Online-Portal

auf unserer Webseite bei uns ein. Die Antragskizze sollte nicht länger als 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) sein und ist über ein separates Dokument im Online-Portal hochzuladen. Aus der Antragskizze sollten Thema, Problemstellung, Ziel, geplante Arbeiten und geplante Förderdauer hervorgehen. Sie können die Skizze in Deutsch oder in Englisch einreichen. Bitte geben Sie im Portal eine vorläufige beantragte Fördersumme an. Eine grobe Kostenschätzung ist hierfür ausreichend.

Nach Einreichung der Skizze werden wir uns zeitnah innerhalb weniger Wochen mit einer Entscheidung bezüglich der Einreichung eines

Vollantrags in englischer Sprache

an Sie wenden.

Im Förderbereich Medizin sind Anträge dem Klinikvorstand vorzulegen, der die Anträge an die Dietmar Hopp Stiftung gGmbH weiterleitet. Der Antragsumfang darf inkl. Literaturverzeichnis 20 Seiten nicht übersteigen. Die Dietmar Hopp Stiftung gGmbH behält sich vor, über das beantragte Vorhaben unabhängige externe Fachgutachten einzuholen. Bitte stellen Sie sicher, dass der Antrag mindestens alle nachfolgenden und darüber hinaus alle für eine Fachbegutachtung notwendigen Angaben beinhaltet.

Checkliste „Projektantrag“

Bei Anträgen auf Förderung von Klinischen Studien siehe Checkliste „Klinische Studien“.

Angaben zur antragstellenden Organisation (=Förderempfänger)

- Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail
- Vertretungsbevollmächtigter
- Rechtsform

Angaben zum Ansprechpartner

- Vor- und Nachname, akademischer Grad
- Institut/Klinik mit Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Bei mehreren Antragstellern geben Sie bitte an, wer als korrespondierender Antragsteller fungiert

Projekttitle und Projektkurztitel

Projektkurztitel bitte aussagekräftig, max. 40 Zeichen, nicht ausschließlich aus einem Akronym bestehend (PROTECT-Studie wäre z.B. nicht ausreichend).

Antragsschreiben

- Kurzzusammenfassung des Vorhabens (3-4 Sätze)



- Kurze, allgemeinverständliche Einführung in das Themengebiet und Problemstellung
- Stand der Forschung, ggf. eigene projektbezogene Vorarbeiten
- Zielsetzung
- Beschreibung des Vorhabens, (Arbeitsplan, ggf. Studienbeschreibung)
- Zeitplanung (Gantt-Diagramm). Gesamtdauer und Zeitplanung Arbeitspakete.
- Kostenplanung (Personalmittel, Sach-/Verbrauchsmittel, Investitionsmittel). Aufteilung nach Projektjahr und Arbeitspaket. Bemessungsgrundlage für neu zu besetzende Personalstellen sind die entsprechenden Personalmittel der DFG des jeweiligen Jahres.
- Finanzierungsplanung: Eigenmittel, (angefragte) Fremdmittel, Kredite etc.
- Bei der Dietmar Hopp Stiftung gGmbH angefragter Förderbetrag
- ggf. Angaben zur Anschlussfinanzierung/Nachhaltigkeit des Projekts
- Offenlegung Interessenskonflikte
- Welcher Ihrer Satzungszwecke gem. §52 AO (Förderung des Gesundheitswesens/ Förderung von Wissenschaft und Forschung) liegt dem Antrag zugrunde?
- Verzeichnis der zitierten Literatur

Einzureichende Anhänge

- Anschreiben des Klinikvorstands (Kenntnisnahme, ggf. Unterstützung)
- Allgemeinverständliche Zusammenfassung auf 1 Seite (Abstract)
- Vita des Antragsstellers auf max. 2 Seiten, mit max. 5 Publikationen
- Falls zutreffend: Ethikvotum, Angebotsunterlagen, Unterstützungszusagen.

Ethikvoten müssen nicht bei Antragstellung eingereicht werden. Wir gehen davon jedoch davon aus, dass diese vor Projektbeginn vorliegen. Die Dietmar Hopp Stiftung behält sich vor, in Einzelfällen im Rahmen des Begutachtungsprozesses ein gültiges Ethikvotum einzufordern.

- Falls zutreffend: Unterschriebene aktuelle Satzung/Gesellschaftsvertrag der antragstellenden Organisation. Diese muss nicht eingereicht werden für öffentliche Einrichtungen des Landes und des Bundes.
- Falls zutreffend: Gültiger Freistellungsbescheid oder Bescheid gem. §60a AO der antragstellenden Organisation



Checkliste „Klinische Studien“

Angaben zur antragstellenden Organisation (=Förderempfänger)

- Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail
- Vertretungsbevollmächtigter
- Rechtsform

Angaben zum Ansprechpartner

- Vor- und Nachname, akademischer Grad
- Institut/Klinik mit Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Bei mehreren Antragstellern geben Sie bitte an, wer als korrespondierender Antragsteller fungiert

Projekttitle und Projektkurztitle

Projektkurztitle bitte aussagekräftig, max. 40 Zeichen, nicht ausschließlich aus einem Akronym bestehend (PROTECT-Studie wäre z.B. nicht ausreichend).

Antragsschreiben

- Kurzzusammenfassung des Vorhabens (3-4 Sätze)
- Kurze, allgemeinverständliche Einführung in das Themengebiet und Problemstellung
- Stand der Forschung, ggf. eigene projektbezogene Vorarbeiten
- Zielsetzung
- Studiensynopsis
- Projektierte Patientenrekrutierung, Plausibilisierung der Rekrutierungsleistung
- Zeitplanung: Gesamtlaufrzeit, Vorbereitung, Rekrutierungs- und Nachbeobachtungsdauer, First Patient In, Last Patient Out, Abschluss, ggf. Angaben zu Zwischenauswertungen.
- Allgemeine Angaben zur Studie:
 - Studie nach AMG oder MPG
 - Studienleiter (LKP)
 - Biometriker
 - Stand bzgl. erforderlicher Genehmigungen (vorliegend, eingereicht, in Vorbereitung)
- Kostenplanung (Personalmittel, Sach-/Verbrauchsmittel, Investitionsmittel). Aufteilung nach Projektjahr und Arbeitspaket. Bemessungsgrundlage für neu zu besetzende Personalstellen sind die entsprechenden Personalmittel der DFG des jeweiligen Jahres
- Finanzierungsplanung: Eigenmittel, (angefragte) Fremdmittel, Kredite etc.
- Bei der Dietmar Hopp Stiftung gGmbH angefragter Förderbetrag
- ggf. Angaben zur Anschlussfinanzierung/Nachhaltigkeit des Projekts
- Offenlegung Interessenskonflikte



Einzureichende Anhänge

- Allgemeinverständliche Zusammenfassung auf 1 Seite (Abstract)
- Vita des Antragsstellers auf max. 2 Seiten, mit max. 5 Publikationen
- Falls zutreffend/vorhanden: Ethikvotum, Angebotsunterlagen, Unterstützungszusagen, Genehmigungen.

Ethikvoten. EudraCT-Nummer und Genehmigungen (BfArm, RP, PEI, BfS) müssen nicht bei Antragstellung eingereicht werden. Wir gehen davon jedoch davon aus, dass diese vor Projektbeginn vorliegen. Die Dietmar Hopp Stiftung behält sich vor, in Einzelfällen im Rahmen des Begutachtungsprozesses die jeweiligen Genehmigungen oder Ethikvoten einzufordern.

- Falls zutreffend: Unterschriebene aktuelle Satzung/Gesellschaftsvertrag der antragstellenden Organisation. Diese muss nicht eingereicht werden für öffentliche Einrichtungen des Landes und des Bundes.
- Falls zutreffend: Gültiger Freistellungsbescheid oder Bescheid gem. §60a AO der antragstellenden Organisation

Sie können Ihren Antrag online stellen unter:

www.dietmar-hopp-stiftung.de

Die gesamten Unterlagen können Sie uns alternativ postalisch senden an:

Dietmar Hopp Stiftung gGmbH
Opelstraße 28
68789 St. Leon-Rot

oder per Mail als eine PDF-Datei an:

info@dietmar-hopp-stiftung.de